Online-Veranstaltung (Zoom)

Zwischen Dichtung und Wissenschaft: Ricarda Huch und die Essayistik der Moderne

DLA Marbach – Universität Lothringen (CEGIL)
7. und 8. Oktober 2021

Der geplante Workshop nähert sich Ricarda Huch als Essayistin, als welche sie von der Forschung und der Literaturgeschichte bisher selten wahrgenommen wurde. Neben dem Interesse für ihre vielgestaltigen Texte (Biografien, Städtebilder, Darstellungen von großen Zeitabschnitten und Ereignissen) und ihre ästhetische Ausgestaltung treten Fragen nach dem künstlerischen Selbstverständnis Ricarda Huchs, den Strategien der Inszenierung ihrer gelehrten Autorschaft und ihrer Position im literarischen Feld. Nicht zuletzt soll die Autorin in den übergeordneten Kontext der Essayistik der Moderne eingeordnet werden. In der Annährung auf ein breites bürgerliches Publikum wird sie zu einer Vorläuferin moderner populärer Geschichtsschreibung und Biographik. Im zeitgenössischen Kontext war sie als eine Art weiblicher *poeta doctus* eine Ausnahme.

(Veranstaltung in deutscher Sprache)

Die Veranstaltung ist Teil des durch den CIERA geförderten Projets "L'écrivain-savant : défis et enjeux d'une posture dans la culture allemande du XXème siècle":
https://www.ciera.fr/fr/manifestation/15580

Anmeldung bis zum 5.10.2021 bei

dorit.krusche@dla-marbach.de

oder

Kerstin.Wiedemann@univ-lorraine.fr

Vorläufiges Programm

Donnerstag, 7.10.2021

14.00 Uhr	Begrüßung
	Moderation: Kerstin Wiedemann
14.20 Uhr	Christian Roques (Reims) Romantischer Sozialismus, liberale Humanität, nationaler Patriotismus. Betrachtungen zum „Konservativismus“ der älteren Ricarda Huch
14.40 Uhr	Jan Andres (Bielefeld) Ricarda Huchs Essay „Deutsche Tradition“
15.00-15.40	Diskussion und Pause

	Moderation: Dorit Krusche
15.40	James Skidmore (Waterloo) Ricarda Huchs Groβe Männer
16.00	Rotraut Fischer (Darmstadt) Geschichte und Poesie in der Biografik Ricarda Huchs
16.20-17.00	Diskussion und Abschluss des ersten Tages

Freitag, 8.10.2021

9.00 Uhr	Begrüβung
	Moderation: Kerstin Wiedemann
9.10 Uhr	Dorit Krusche (Marbach) Ricarda Huchs Romantik-Essays
9.30 Uhr	Jochen A. Bär (Vechta) Romantische Romantik? Methodologisches zur Meta-Historiographie am Beispiel Ricarda Huchs
9.50 Uhr	Ralph Winter (Nancy) Literatur-Geschichte und Essayistik bei Ricarda Huch und Walter Benjamin am Beispiel ihrer Gottfried-Keller-Rezeption
10.10-10.50 Uhr	Diskussion und Pause
	Moderation: Dorit Krusche
10.50 Uhr	Gabriela Jelitto-Piechulik (Opole) Ricarda Huchs „Städtebilder“ als eine Antwort auf die Modernisierungstendenzen ihrer Zeit
11.10 Uhr	Kerstin Wiedemann (Nancy) Die Stimme der Scheherazade: Über den Versuch, Dichtung und Wissenschaft als Dialog zu inszenieren
11.30 Uhr-12.30 Uhr	Diskussion und Abschluss der Veranstaltung